

[TSV Juist](#)

## **TSV Juist: Brinkmann strandet in der 9. Liga**

Beigetragen von JNN am 23. Mai 2012 - 12:52 Uhr

Er kann es nicht lassen! Vier Jahre nach seinem Abschiedsspiel schnürt Kult-Kicker Ansgar Brinkmann (42) wieder die Fußballschuhe. Für den TSV Juist - in der 1. Kreisklasse (9. Liga).

Der "weiße Brasilianer" wird Inselkicker!

Brinkmann grinst: "Ich habe schon früher davon geträumt, auf der Insel zu spielen. Auch wenn ich damals an England gedacht habe."

Stattdessen trägt der Ex-Profi (59 Erst- und 316 Zweitliga-Spiele) nun das blaugelbe Trikot von Juist, der Perle unter den ostfriesischen Inseln. 17 Kilometer lang. Traumhafter Sandstrand. 1700 Einwohner. Zur Hochsaison das Vierfache an Urlaubsgästen. Wie ist Brinkmann hier gestrandet?

Den Kontakt knüpfte Kumpel Andreas Langenberg (VfL Osnabrück), der sechs Jahre auf Juist lebte. Brinkmann: "Ich kenne Juist aus Kindertagen, liebe die Insel. Der TSV wird meine 20. und letzte Karriere-Station."

Seit sechs Jahren nimmt der Klub am offiziellen Spielbetrieb teil, stieg zweimal auf. Das Stadion "Dünenkessel" klingt gefährlich, ist aber eher eine Blumenwiese. Brinkmann: "Auf dem Geläuf sind Ballartisten gefragt. Sonst verspringt die Murre sofort!"

Nächsten Sonntag gibt er sein Debüt gegen den TuS Halbemond II. Fahrt- und Übernachtungskosten werden erstattet. Zum Klubhaus kommt er vom Hafen oder dem Mini-Flughafen mit der Pferdekutsche.

Autos sind auf Juist verboten. Da die Fähre tideabhängig oft nur einmal täglich fährt, gibt es auch Doppel-Spieltage mit zwei Partien hintereinander.

Brinkmann: "Dann müssen wir eben den Ball mehr laufen lassen - und die Gegner. Ansonsten bleibt mir schon beim Gedanken an 180 Minuten die Puste weg."

Auch den Flutlichtmasten fehlt es an Power. Die selbstgebaute Anlage ist mit der Stromleitung der Schule verbunden und - für beide Objekte - leider zu schwach. Spieler-Trainer Derk Rose: "Bevor wir das Licht einschalten, müssen wir beim Lehrer anrufen. Der wohnt in der Schule und kann während des Trainings kein Fernsehen gucken. Sonst knallt sein TV-Gerät durch."

Das passierte im letzten halben Jahr zweimal!

Quelle: Bild online vom 19.05.2012

### **Article pictures**

